Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift

text Da wart Jacob fro
lichen vnd ysrahel ge
frewet gloß Dis ist
die iuden die von Jacobs
stamme bequamen die
wurden gefrewet mit
grozzen frewden da sie
got von yrem gefunck
nusse erlediget ¶
Dyser psalm mag einen
yglichen sunder bedeuten
der in seinen sunden behar
ret der eret got mit
seinen worten vnd mecht
mit seinen werchen dez
vbel lezzet got vnge
buzzet mecht vnd erle
diget doch den gerech
ten von seinen summen
sunden wann er wil
Dises hernach gescheh
den psalmes vnde
scrift ist also Dysen
psalm hat gemacht da
vid vnd bezeiget wer
vnd dez sey zu dienen in
gotes tempel wann die
selben sullen yrem leben
vollkommen sein Dann die auch
vnd der psalm ist gethey
let yn drey text ¶ Zu
dem ersten fraget er wer in
vnsers herren tempel
wone ¶ Zu dem andern
male beschewet er vnd
spricht der yn ein get
lme beflecket ¶ Zu dem
dritten male trostet er
vnd spricht wer dyse
dinck tut der wirt e
wiclichen mecht bewaget
vnd spricht also
14 Domine quis habitabit
in tabernaculo tuo
aut quis requiescet in monte
sancto tuo Herre wer
wirt wonen yn demem
hawse bethanus oder
wer wirt ruen auf dem
heiligen berge
Der ein get ane
flecken vnd wirchet die
gerechtikait Der die
warheit redet yn seinem
hertzen Der nicht ge
werde hat begangen
yn seiner zungen Und
der seinem nechsten nicht
vbel hat getan vnd
hat nicht bose genu
men wider seinen nech
sten Zu mechte ist der
vbel walle vnd der vor
seinem antlutze die alter
unsern herren fuchten
die eret er Der seinem
nechsten sweret vnd
nicht betrewget der
sein gut nicht zu ge
sucht gegeben hat auf
die vnschuldigen nicht